

Basketball: Tandler kündigte Abschied an Gegner trat nicht zum Spitzenspiel an

Die ganze Woche über war man in St.Vith besonders heiß auf das „Spitzenspiel“ gegen Chénée: der Zweite gegen den Dritten. Der Gewinner würde einen großen Schritt Richtung Endrunde machen und fast sichere Aufsteigen. Dass es für die Eifeler jedoch so einfach wurde, hätte keiner gedacht. So schellte am Samstagmittag das Telefon des Klubsekretärs. Am anderen Ende der Leitung ein Verantwortlicher von Chénée, der mitteilte, dass man am Abend nicht im SFZ antreten würde. Über die Gründe wurde in St.Vith viel spekuliert. Ein Mangel an einsatzfähigen Spielern soll wohl der Grund gewesen. Den St.Vithern war es jedoch egal: Den zweiten Platz kann man ihnen nun fast nicht mehr nehmen.

Dafür erreichte den St.Vith Vorstand jedoch eine weniger erfreuliche Nachricht. Center Peter Tandler, der erst gerade nach mehreren Monaten Verletzungspause wieder in den Spielbetrieb einsteigen sollte, verkündete seinen Abschied zum Saisonende. Er wird im nächsten Jahr für Jupille aufbrechen. Ein Wiedersehen mit seinem „Noch-Klub“ St.Vith ist im nächsten Jahr in der 2. Provinzklasse also möglich.

Auch wenn man im Falle eines Aufstiegs nachrüsten müsste, hat St.Vith in dieser Saison, wo man lange Zeit auf Tandler verzichtet hat, bewiesen, dass man auch ohne ihn auf dem Spielfeld klarkommen kann. Auch wenn er vor allem in der Abwehr eine wichtige Stütze war. (ab)



Die Mädchen der TSG Amel freuten sich über den Siegerpokal.

Fotos: Véronique Tillmanns

Basketball: Niederlage gegen Konkurrenten Eupen fehlte am Ende „die nötige Reife“

In der 3. Provinzklasse A war am Wochenende Abstiegs-kampf pur angesagt. Nachdem Flémalle sich als Vorletzter gegen den Letztplatzierten Herve-Battice durchsetzte, mussten die Eupener gegen den direkten Konkurrenten aus Aywaille ran. Nach dem wichtigen Sieg unter der Woche gegen Jupille hoffte man, an diesen Erfolg anknüpfen zu können. Diese Euphorie wich am Wochenende aber schnell der Ernüchterung. „Warum haben wir uns in Schwierigkeiten gebracht? Warum wurde nicht mehr als 150 Prozent Einsatz gezeigt in einem solch wichtigen Spiel?“ Die Liste der Fragen, die sich Coach Christian Schyns im Anschluss an das verlorene Spiel gegen Aywaille stellte, war lang. „Ich hoffe, dass ganz einfach der Druck die Ursache war“, geht Schyns auf Ursachenforschung.

Aywaille
BBC Eupen A 56:51

Dabei hatten die Eupener gut ins Spiel gefunden. Doch nachdem der Gegner im zweiten Viertel die Abwehr umstellte, ging bei den Eupenern kaum noch etwas. „Wir haben uns kaum noch bewegt, haben uns versteckt und dem Geg-

ner einfach zu viele Rebounds überlassen“, erklärt Schyns die Aufholjagd von Aywaille, die aber durch den Halbzeitpfiff gebremst wurde. „Ich habe in der Halbzeitpause versucht, meine Jungs wieder zu motivieren, aber im dritten Viertel hat Aywaille weiter mehr Leidenschaft gezeigt und konnte zum Ende des Spielabschnitts ausgleichen.“

Im letzten Viertel standen also alle zu Beginn auf demselben Fuß. Doch Eupen geriet schnell ins Straucheln und musste zusehen, wie Aywaille davon eilte. Kurzzeitig kam man noch auf einen Punkt ran, doch dann „wurden meine Anweisungen nicht beachtet“, stellt Schyns fest: „Erneut fehlte meinen Jungs in den Schlussminuten die nötige Reife.“ So verlor Eupen in der Endabrechnung mit fünf Punkten. Glück im Unglück: Da die Eupener im Hinspiel mit neun Punkten gewannen, ständen sie am Ende der Saison bei Punktgleichheit vor Aywaille. Noch zählt Eupen sogar ein Sieg mehr als sein Tagesgegner. Man hat in Eupen also noch alles in der Hand. (ab)

BBC Eupen A: Loic Vaessen (12), Rafael Estaloyo (11), Quentin Detrixhe (7), Olivier Grodos (6), Steve Tavolieri (5), Jean-Michel Leroy (3).

Turnen: Mini-Trampolin-Wettkampf des VDT in Kelmis - Über 180 Turnier waren am Start

Vom Strecksprung bis zum Doppelsalto

Am Samstag hat der Verband der deutschsprachigen Turnvereine in Zusammenarbeit mit dem Kelmiser Turnverein den diesjährigen Mini-Trampolin-Wettkampf ausgetragen.

Sportler der Turnvereine aus den Gemeinden Amel, Büllingen, Burg-Reuland, Heppenbach, Nidrum, Raeren, Weywertz und Kelmis nahmen teil. In einer voll besetzten Kelmiser Sporthalle und bei einer Teilnehmerzahl von 180 Turnern war das Sportzentrum ein idealer Austragungsort dieser Veranstaltung.

Nach dem Aufmarsch aller Vereine starteten gegen 13 Uhr die Turnanfänger ab einem Alter von sechs Jahren, gefolgt von den Junioren und den Senioren. Eliteturner Sandro Gallo vom TV Weywertz durfte nicht fehlen. Insgesamt war der Wettkampf in acht verschiedenen Altersklassen eingeteilt. Jeder Turner musste eine Serie von fünf Sprüngen vor dem geschulten Kampfrichter-team zeigen. Diese bewerteten die technische Ausführung und die korrekte Landung mit Punkten, welche sich nach

dem Schwierigkeitsgrad richteten. Die Mädchen und Jungen zeigten stolz, was sie schon in kurzer Zeit gelernt hatten und präsentierten Streck-, Hock- oder Bücksprung zum ersten Mal tapfer vor großem Publikum und ernteten den einen oder ande-

ren Applaus. Die Besucher waren also zufrieden. Zudem blieben sämtliche Turner am Samstag frei von Unfällen oder Verletzungen. Besonders gespannt waren die Zuschauer auf die Junioren- und Seniorenklassen, deren Turner ihr Talent nicht nur mit perfekt

ausgeführte Basiselementen bewiesen, sondern auch gewagte Sprünge wie Doppelsaltos vorwärts, seitwärts und rückwärts zeigten.

Nach vier Stunden artistischem Programm wurden die Sieger und Siegerinnen der jeweiligen Altersklassen gekürt. Hier belegten unter anderem Fabian Mettlen (Kat. 5 M) und Nicolas Wiesemes (Kat. 7 M) vom TV Heppenbach sowie bei den Mädchen Jessica Lux (Kat. 7 W) vom TV Raeren und Luisa Grieben (Kat. 6 W) der TSG Amel den ersten Platz. Aus dem Turnverein Kelmis kam Anne Brossel auf den 3. Platz. Neben der Anerkennung für Einzelleistungen wurde von jedem Verein das jeweils beste Ergebnis aus jeder Kategorie zusammengezählt und somit ging bei den Herren der Pokal an die Männerriege des TV Heppenbach und bei den Damen an die TSG Amel. Mit hervorragenden Einzel- und Mannschaftsergebnissen ging der sportliche Nachmittag somit zu Ende. (red)



Janina Kierens vom TV Burg Reuland im Einsatz.

Wettkampfergebnisse
www.vdt.be



**AM 18. MÄRZ 2016
IM GRENZECHO**

**Für jeden Fußballfan
die richtigen Infos**

GRENZECHO

GrenzEcho.net/Beilagen